

Radtour vom 04. bis 09. September 2011 um Donauwörth

Die Radtouren führten in die Umgebung von Donauwörth, auf dem Donau-, Altmühltal- und Wörnitzradweg, die Romantischen Straße und Via Claudia Augusta mit den unterschiedlichsten Landschaften, Flusstälern und Naturräumen. Die Strecken verliefen überwiegend auf gut ausgebauten Radwegen, befestigten Wirtschaftswegen und auf wenig befahrenen Straßen. Leider war das Wetter in diesem Jahr nicht so gut. Daher mussten wir die geplanten Radtouren nach Augsburg und Ulm mit der DB durchführen.

1.Tag, Radtour „Umgebung von Donauwörth“

68,5 km, AVS 18,7; 3h40 Fz (Fahrzeit) / 4h15 uw (unterwegs)

An der Donau entlang, Zusam, Rettingen, Lauterbach, Wortelstetten, Hirschbach, Waltershofen, Thierhaupten, Münster, Ober- u. Unterpeiching, Genderkingen nach Donauwörth zurück.

Geographische Lage von Donauwörth:

Alte freie Reichsstadt, an der Romantischen Straße, liegt im nördlichen Landkreis Schwaben, an den Mündungen von Wörnitz. Zusam, Kessel und Schmutter in die Donau.. Etwa 12 km östlich von Donauwörth mündet der Lech in die Donau.

Sehenswürdigkeiten in Donauwörth: Das Deutschordenshaus, das Rathaus entstand ab 1236, das Münster Zu unserer lieben Frau, Baubeginn 1444; es wurde 23 Jahre später im Jahr 1467 eingeweiht, Die Reichsstraße bildet das Kernstück der Stadt. Das Heimat- und Archäologische Museum. Das Käthe-Kruse-Puppen- Museum im ehem. Kapuzinerkloster gleich neben unserem Hotel. Als letztes von vier großen Ausfalltoren der Stadtmauer ist das Rieder Tor erhalten geblieben. Das Gebäude in seiner heutigen Erscheinung stammt aus 1811, und beherbergt das „Haus der Stadtgeschichte“.

Industrie: Die Eurocopter Group entstand 1992 aus den Hubschrauber-Sparten der deutschen DASA DaimlerChrysler Aerospace und der französischen Aérospatiale-Matra. Sie ist eine 100%ige Tochter von EADS. Eurocopter ist heute Weltmarktführer bei zivilen Hubschraubern und hat bei militärischen Hubschraubern etwa 25% Marktanteil.

2.Tag, Regentag, keine Radtour.

Wir fahren mit der DB und einem Bayerticket nach Augsburg.

Das mehr als 2000 Jahre alte Augsburg gehört neben Trier und Kempten zu den drei ältesten Städten Deutschlands. Gründung im Jahr 15 vor Christus am Zusammenfluss von Lech und Wertach. Sehenswert: Rathaus und Perlachturm, Dom, Augustusbrunnen.

Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach München Hbf., dort Stadtrundgang, Odeonplatz, Viktualienmarkt, Hofbräuhaus mit Bierpause, Marienplatz, Einkaufsbummel in der Kaufinger- und Neuhauserstraße, Abendessen im Augustiner-Keller, anschließend Rückfahrt nach Donauwörth.

3.Tag, „Tour Altmühltal“

107 km; AVS 16,6; 665 Hm, 6h Fz / 9h uw; max. Anstieg 14%

Auf dem Donauradweg radelten wir bis Rennertshofen, dann weiter in das Altmühltal über Wellheim nach Dollnstein, und weiter auf dem Altmühltalradweg, zum markanten Burgsteinfelsen, einer der bekanntesten Felsen im Altmühltal. Dann an den Zwölf-Apostel-Felsen vorbei nach Solnhofen, Mühlheim in das Gailachtal und über Monheim zurück nach Donauwörth.

Sehenswert: Die Zwölf-Apostel-Felsen stehen direkt neben der Straße zwischen Esslingen und Solnhofen. Die Felstürme der Zwölf Apostel sind aus Schwamm-Algen-Kalken aufgebaut und stellen die Reste eines Riffgürtels im tropischen Jurameer dar. Die hellen massigen Kalke sind durch Klüfte zerteilt und durch die Erosion als freistehende Felsen herauspräpariert worden.

4. Tag, Erneuter Regentag, keine Radtour

Wir fahren wieder mit der DB und einem Bayerticket nach Ingolstadt.

Hier besuchen wir das Audi-Forum und nehmen an einer Führung im Audi-Museum teil.

Nach einen Einkaufsbummel in der Stadt und Kaffeepause fahren wir weiter mit der DB nach Ulm. Hier machen wir einen Stadtrundgang. Sehenswert: Der touristische Mittelpunkt der Stadt, das gotische Münster, dessen Kirchturm mit 161,53 Metern der höchste der Welt ist. Um das Münster

versammeln sich eine Vielzahl sehenswerter Bauten. Rathaus (1370) mit Astronomische Uhr (1520) am Ostgiebel, Fischer- und Gerberviertel.
Im Fischerviertel nahmen wir das Abendessen ein und fuhren dann zurück über Günzburg nach Donauwörth

5.Tag, „Tour Nördlingen“ und Geopark Ries,
86 km; AVS 17,3; 430 Hm; 5h Fz / 7h30 uw;

Auf dem Wörnitzradweg über Harburg (Oberhalb der Stadt große mittelalterliche Burganlage aus dem 11./12. Jahrhundert.), Wörnitzostheim und Alersheim nach Nördlingen.

Hier besuchten wir zunächst das Bayerische Eisenbahnmuseum. Über einhundert Originalfahrzeuge sind hier ausgestellt, davon allein 25 Dampflokomotiven - von Rangier- bis zur eleganten Schnellzuglok. Danach ging es in die Innenstadt. Eine ehemaligen freien Reichsstadt an der „Romantischen Straße“ mit historischen Altstadt kern.

Nach der Mittagspause ging es dann weiter, bei Holheim besichtigten wir die Überreste einer römischen Siedlung mit der Villa Rustica, (Gutshof aus dem 2/3 Jh. n. Chr.)

Dann über Mönchsdeggingen und Bissingen zurück nach Donauwörth

Sehenswert: Abschnittsweise ging die Route durch den Nationalen GeoPark Ries, einem Meteoritenkrater mit besonderer Flora und Fauna und historischen und geologischen Sehenswürdigkeiten. Vor etwa 15 Millionen Jahren schlug in der Region ein fast ein Kilometer großer Steinmeteorit auf die Albhochfläche ein und hinterließ eine Kraterlandschaft. Bis heute ist das Ries als fast kreisrunder Kessel mit rund 25 Kilometern Durchmesser deutlich zu erkennen.